

Sommerharmonie

(-Dur) (st. Jodelt)

Es isch e Tag fascht wie nes
Wunder, himmelblau ob üs
aafaht. Jede Vogel gspürt de
Summer und uf längi, warmi
Tage plangt. Harmonie i Dur
und moll, Septimetön so fyn,
s'klingt wundervoll **Jodel**

Sommerzit, wie bisch du
schön, Harmonie vo Farb und
Tön. Sommerziit gib Acht im
Land, häb ihm Sorg, däm edle
Gwand. Ond det vom Bach her
ghörsch es ruusche, klar und
dütlich, los guet zue.
möchtisch jetzt mit nüt meh
tuusche, nur no gniesse;
Freiheit, Zyt und Rueh. För de
Alltag und för dii hol der Chraft,
zum immer dankbar sii. **Jodel**

Sommerzit, mir säge Dank. Mit
dier finde mier de Rank.
Sommerzit, git Freud i s'Härz,
d'Sonne triibt wäg jede
Schmärz. För söttig Sache,
meint mer immer, lohn sich nid
zum zyt sich z'näh. Ou im Härz
tuet d'Sunne schiine, für die
chaute Ziite Wärmi gäh. Würdi
d'Mönschheit das verstah, uf de
Wält würd mängs viel ringer
gah. **Jodel**

Sommerzit, alls lost und läbt,
alls im siebte himmel schwäbt.
Sommerzit, all Tag chli meh,
brucht de Mönsch zum glücklich
si.